

Geschäftsstelle

Am Zollhof 2a
47829 Krefeld
Tel.: 02151 / 454 69 20
Fax: 02151 / 454 69 25/26
bvdn.bund@t-online.de

Vorstandsvorsitzende

Dr. Sabine Köhler
Dr. Klaus Gehring

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

16.01.2019

Für das Jahr 2019 wünschen wir Ihnen Glück und Harmonie in Ihren Familien sowie Freude an allen beruflichen Aufgaben!

Das Jahr hat für uns turbulent begonnen. Schon im Januar werden wegweisende Entscheidungen getroffen. Über diese möchten wir Sie informieren:

Psychotherapeutengesetz

Dieses liegt seit wenigen Tagen als Referentenentwurf vor und tritt damit in den Gesetzgebungsprozess ein. In den vergangenen Jahren haben wir uns aktiv und sehr kritisch dazu geäußert. Leider mussten wir nun feststellen, dass alle von uns kritisierten Aspekte im Gesetzentwurf verblieben sind.

Besonders die beabsichtigte Berufsbezeichnung sowie die geplante Befähigung zur Verordnung von Medikamenten müssen wir ablehnen.

Unsere Pressemeldung finden Sie auf der Webseite: www.bvdn.de

Wir sind dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen! Die Zeit drängt, bereits Anfang Februar wird eine Anhörung im Bundestag stattfinden. Sprechen Sie mit Ihren Lokalpolitikern und machen Sie auf die Gefahren des Gesetzes aufmerksam. Sensibilisieren Sie die Verantwortlichen in Ihren Landesärztekammern, sich aktiv gegen dieses neue Heilberufegesetz in der aktuellen Form zu stellen!

TSVG

Mit diesem Gesetzentwurf sind unsere Berufsgruppen an vielen Stellen angegriffen. Besonders problematisch sind die verschiedenen Versuche, Versorgung durch zentrale Stellen zu steuern, denn damit wird in unsere Praxisorganisation erheblich eingegriffen. Sorgen bereitet uns darüber hinaus der geplante Wegfall der Zulassungssperre für

Psychiater. Diese lockt Kollegen eher in die ohnehin vergleichsweise gut versorgten Städte, verschärft aber langfristig die Praxisübernahme- und -abgabe Modalitäten der gesamten Bedarfsplanungsgruppe.

Im § 92 ist von gestufter und gesteuerter psychotherapeutischer Versorgung die Rede, was die Psychotherapeutenverbände zu einer Petition motivierte. Wir erkennen den Bedarf, Versorgung durch die bereits etablierten und für den Laien nicht überschaubaren Möglichkeiten, zu vernetzen und kooperative Versorgung zu gestalten. Die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen darf sich allerdings nicht verschlechtern.

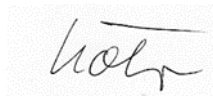
Protesttag gegen das TSVG: 23.01.2019

Landesweit werden Protestveranstaltungen gegen das TSVG organisiert. Organisator ist die Freie Ärzteschaft, aber auch einzelne KVen haben Veranstaltungen geplant. Beteiligen Sie sich breit an diesem Protest – dieser ist unsere Möglichkeit, öffentlich auf Fake News und Ärzte-Bashing zu reagieren!

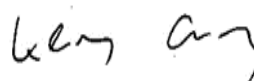
Gemeinsam sind wir stark!

Jeder kann zur berufspolitischen Arbeit und damit zur öffentlichen Wahrnehmung unseres Berufes etwas beitragen. Wir unterstützen Sie gerne mit Informationsmaterial und Argumenten.

Herzlichst Ihre



Sabine Köhler



Klaus Gehring